

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Das Frühjahr-Sommer-Semester

Ein Rückblick

Das Frühjahr-Sommer-Semester 2016 läuft Ende Juli aus. Es war ein erfolgreiches und ereignisreiches Semester.

Gleich zu Beginn im März fand ein Vorstandswechsel statt. Ingeborg Schwierz wurde in der Mitgliederversammlung am 22. Februar als 3. Vorstand gewählt, neben Rosie Mester und Armin Orthwein, nachdem sich Hans Sommer aus der Aktivenarbeit zurückgezogen hat.

Unsere Arbeit stützte sich wiederum auf die Säulen:

- * Kurse
- * Workshops
- * PC-Beratung
- * Neigungsgruppen, wie
 - ❖ Frauennetz, FN
 - ❖ OnLiNe-Café
 - ❖ Multimedia-Café, MMC

Und nicht zu vergessen, auf:

- * die Hilfe unserer Mitglieder
- * und das Engagement unserer Aktiven.

Kurse:

Dass wir 19 Kurse anbieten konnten ist nicht selbstverständlich. 9 Tutoren stellen ihr Wissen und ihre Zeit zur Verfügung, ehrenamtlich versteht sich, und bestreiten ein breites Spektrum an Themen, von Grundlagen über Kommunikation, Office-Anwendungen, Multimedia, Sonderthemen bis zu den Mobil-Endgeräten. Da sich der „Stoff“ in rascher Folge ändert, denken Sie nur an Windows 7, 8, 10, bedeutet dies auch, dass ein laufendes Dazulernen unserer Tutoren gefragt ist, um kompetent den „Unterricht“ gestalten zu können

Workshops:

Mit der Fertigstellung des „Smartcafé“ Ende 2015 haben wir die ersten Workshops abgehalten. Dieser

neue Raum ist geradezu prädestiniert für derartige Gruppengespräche, da die Einrichtung alle Möglichkeiten der Kommunikation erlaubt in einer angenehmen Atmosphäre. Wir werden diese Art zu lernen sukzessive ausbauen. Ideen gibt es genug, leider nicht genügend Betreuer.

PC-Beratung:

Durch all die Jahre wurde die Möglichkeit der kostenlosen Beratung von unseren Mitgliedern und auch von Nichtmitgliedern intensiv genutzt. So auch in dem vergangenen Semester. 9 Aktive, darunter ein Informatikstudent, stehen drei Mal in der Woche jeweils 2 Stunden im Internetcafé bereit, um „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu geben.

Die Überschrift lautet zwar „PC-Beratung“, sie ist aber heute durch das Smartphone, die Tablets mit all ihren Apps längst aus dieser engen Definition herausgewachsen und damit noch anspruchsvoller geworden.

Neigungsgruppen:

Eine erstaunliche Entwicklung haben die 3 Neigungsgruppen genommen. MMC (früher Arbeitskreis Multimedia, AKM) und das Frauennetz wurden 2003 bzw. 2004 gegründet, das OnLiNe-Café 2014. Die monatlichen Treffen sind stets gut besucht. Viele sind seit der Gründung noch immer dabei, neu Hinzugekommene haben sich rasch integriert und die Arbeit befruchtet. Immerhin handelt es sich um eine Kreis von ca. 40 Personen.

Mitglieder und Aktive:

Am 30.06. zählten wir 298 Mitglieder. Eine stattliche Zahl! Wir sehen darin die Bestätigung unserer Arbeit und werden auch weiterhin unser Bestes geben, wie auch die 15 Aktiven, die sich ehrenamtlich engagieren.

Albert Kreutzer

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt
des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.
Internetcafé

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth

kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung: Tel: 09131 996830

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés
Montag, Mittwoch, Freitag
von 14 bis 16 Uhr

Kurseinschreibung: Tel: 09131 996833

kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de



www.seniorennetz-uttenreuth.de

Apps, Apps, Apps!

Ein vielfältiges Angebot

Nicht erst seit Windows 10 hat der Begriff **App** Eingang in den allgemeinen Sprachgebrauch gefunden. App steht für *application*, eingedeutscht Applikation und bedeutet Anwendung bzw. Anwendungsprogramm oder Anwendungssoftware.



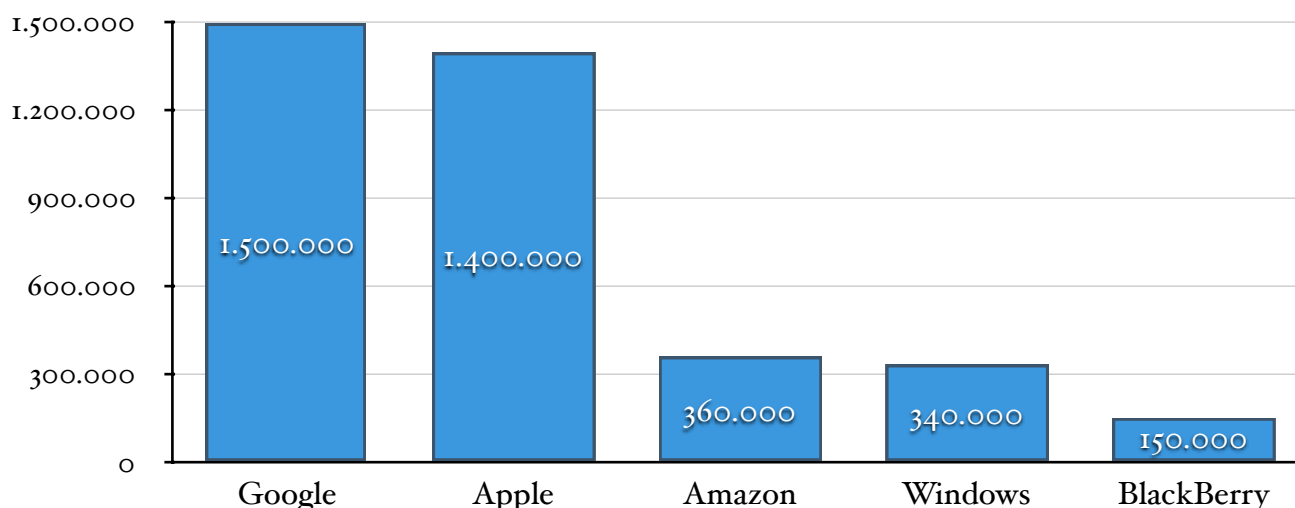
Seit 2008 mit Erscheinen des iOS App Store von Apple existiert der Begriff auch im deutschen Sprachraum, gleichgesetzt mit mobilen Apps für iPhone und iPad. Inzwischen haben sich auf dem Markt viele Hersteller als Konkurrenz zu Apple etabliert. Durchgesetzt auf dem Markt, mit inzwischen einem Marktanteil von ca. 85 Prozent, hat sich das Betriebssystem Android von Google. Microsoft versucht seit einiger Zeit, mit nur mäßigem Erfolg auf dem Markt für mobile Geräte Fuß zu fassen. Sie alle, wie auch die Hersteller von Geräten selbst, bieten ihre Apps zum Download in einem Laden den sog. Store an.

haben wir Berater vom SNU gemeinsam versucht, eine Zusammenstellung von interessanten und nützlichen Apps aus dem Google Play Store aufzuzeigen. Die jeweiligen Apps in dieser Tabelle sind direkt mit dem Google Play Store verlinkt. Wir haben darauf geachtet nur kostenlose Apps mit hoher Nutzerwertung aufzunehmen. Selbstverständlich gibt es zu all diesen Anwendungen weitere Alternativen im Store. Die Liste finden Sie [hier](#).

Die im Browser angezeigten Apps können Sie bequem über den PC auf Ihr Smartphone laden. Die meisten Nutzer gehen über ihr Smartphone in den Play Store. Wenn Sie gerade an Ihrem PC sitzen, erhalten Sie die Apps auch sehr bequem über Ihren Browser. Voraussetzung dafür ist, dass Sie sich mit Ihrem Google-Account anmelden. Den blauen Anmeldebutton finden Sie rechts oben auf Google Play Webseite.

Sobald Sie bei einer Anwendung auf "Installieren" klicken, startet der App-Download automatisch auf Ihr Smartphone. Falls Sie mehrere Android-Geräte besitzen, müssen Sie vorher noch auswählen, auf welchem die App installiert werden soll. Außerdem können Sie über Browser

Anzahl der verfügbaren Apps



Quelle: statista.com

Wie aus der Statistik über namhafte Anbieter von Mai 2015 hervorgeht, kann man bei der Vielzahl von Apps leicht den Überblick verlieren. Nachdem ca. 95 % der bei uns Ratsuchenden über ein mobiles Gerät mit Android verfügen,

Ihre Apps und Geräte verwalten.

Sollten Sie dazu weitere Fragen haben oder Hilfe benötigen, können Sie gerne an den bekannten Beratungsnachmittagen zu uns kommen.

Armin Orthwein